



### Technische Daten und Eigenschaften

<b>Farbe</b>	weiss
<b>Rohdichte <math>\rho</math></b>	ca. 1.3 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verbrauch</b>	Normalspachtelung: ca. 250 g/m <sup>2</sup> Ausfugen, Bewehrungsstreifen einlegen und glattstreichen: ca. 300 g/lfm vollflächige Verspachtelung: ca. 900 g/m <sup>2</sup> /mm
<b>Lieferform</b>	gebrauchsfertige Masse
<b>Verkaufseinheit</b>	Kunststoffgebinde, Inhalt ca. 20 kg
<b>Lagerung</b>	in kühlen und trocken Räumen, vor Frost schützen
<b>Lagerfähigkeit</b>	ca. 9 Monate

### Produktbeschreibung

Die Promat®-Fertigspachtelmasse ist ein speziell entwickeltes, hochplastifiziertes Fertigprodukt auf Vinylbasis und weiteren Zusätzen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Sie haftet wie ein Fugenfüller, ist leicht zu schleifen und zu glätten wie ein Finishprodukt.

### Anwendungsgebiete

Zum Füllen und Glätten von Plattenfugen, Löchern und Rissen in Wänden, Decken und Bekleidungen. Vollflächiges Verspachteln von Plattenflächen und anderen mineralischen Baustoffen. Verspachteln von Fugen und Ecken, Schraubenköpfen und Klammerrücken.

Die Promat®-Fertigspachtelmasse ist im Innenbereich, jedoch nicht in ausgesprochenen Nassräumen zu verwenden.

### Verarbeitung

Der Untergrund muss fest, staubfrei und trocken sein. Alte und lose Putzreste, Farbrückstände, Tapeten, Öl, Fett und Wachs sind zu entfernen. Ggf. sind die Flächen etwas anzurauen und vorzunässen bzw. mit einer handelsüblichen Grundierung zu versehen.

Vor Gebrauch ist die Masse ohne Wasserzugabe aufzurühren. Sie kann direkt aus dem Eimer verwendet werden. Bei Bedarf, insbesondere bei der maschinellen Verarbeitung, ist die Zugabe von Wasser möglich. Die Temperatur sollte bei der Verarbeitung mind. +10 °C betragen. Für eine ausreichende Belüftung ist zu sorgen. Die Verarbeitung erfolgt mit dem Stahlglättspachtel oder der Kelle.

Schraubenköpfe mindestens zweimal mit Promat®-Fertigspachtelmasse füllen und glätten.

Im Fugenbereich empfehlen wir die Verwendung von Bewehrungsstreifen. Die Fugenbreite sollte 4 mm nicht überschreiten.

Der Bewehrungsstreifen in die erste Spachtellage einbetten und dann trocknen lassen. Die zweite Lage ca. 5 cm breiter ausziehen. Ggf. nach Abtrocknung mit einer Feinspachtelschicht ansatzfrei und breit genug zur Plattenfläche ausziehen. Zur Erzielung einer ansatzlosen Fläche die trockene Endspachtelung überschleifen.

Geöffnete Eimer wieder gut verschliessen.